Aus Rußland

Um die Rußlandflüchtlinge

Lillestrom, Sask., 28. Dez.

Wünsche Ihnen samt Personal ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Habe mit Interesse die Artikel verfolgt, worin Sie die Flüchtlinge aus Rußland verteidigten. Auch ich bin erst vor drei Jahren von Rußland (Sibirien) nach Canada gekommen. Damals war es noch nicht so arg schlecht. War auch ein Mitglied im „Land-Artell" und habe demselben auch etliche Jahre als Vorsitzender vorgestanden. Anfänglich war's nicht so streng wie gegenwärtig. Auf dem Papier standen wir als ein „Artell", in Wahrheit arbeiteten wir aber separat, d.h. ein jeder arbeitete auf seinem Lande mit seinen eigenen Pferden und Maschinen, wogegen jetzt die Mitglieder einer solchen Organisation alles gemeinschaftlich haben müssen. Ich möchte nur sagen: wie wir damals unser Artell hantierten, war es ein „Lügengeschäft". In den Büchern mußte die Wirtschaft als ein geführt werden, während es doch 15 Wirtschaften waren — ein wahrer Ekel für einen gesund denkenden Menschen. Wie froh war ich, als ich damals meine Päße in den Händen hatte, um in ein freies Land zu fahren, wo man wieder ehrlich sein Stück Brot erarbeiten darf!

Franz A. Rogalsky.

(Anmerkung der Redaktion: Die Adresse der Gerberei in Regina ist Massin Frank Tanning Co., Ltd. Seventh & Wallace, Regina, Sask.)

Das „Sowjetparadies" in Rußland

Fusilier, Sask., 20. Dez.

Man hört manche davon sprechen, Rußland werde bald ein Paradies werden. Ich möchte, das würde sich erfüllen. Aber solange der Baum mit den rotbackigen Aepfeln und der Teufel in Gestalt einer Schlange in Rußland herrschen (damit meine ich die kommunistische Partei), gibt es kein Paradies.

Ich habe den großen Krieg und die ganze Revolution mitgemacht. Ich weiß, was Bolschewismus und Kommunismus bedeutet.

Was hat die „paradiesische" Regierung 1919 getan? Man teilte die Bauern in drei Klassen ein, in eine 1., 2. und 3. Klasse. Angefangen wurde bei Nr. 1: das waren die Reichsten. Man nahm ihnen alles Getreide, Kartoffeln, Pferde, Rindvieh, Schafe, sogar die Hausmöbel; sie bekamen aber etwas wieder zurück: 2 oder 3 Pferde und etwas Maschinerie, aber kein Getreide. Man sagte, er bekomme satt von Sibirien. Als man mit der ersten Klasse fertig war, kamen 2. und 3. daran. Das war der Anfang der „paradiesischen" Regierung. Das war die Freiheit und Gleichheit. Den Bauer, der nach dem Kriege noch auf festen Füßen stand, hat diese Regierung niedergerissen, und die Armen waren bald verhungert.

Wie wurde die Steuer eingezogen? Zuerst wurde Geld in hoher Auflage verlangt, sodaß die Bauern das Letzte verkaufen mußten, um die Zahlung zu erfüllen. Dann kam der „Prodnaloch", nämlich von jeder Kuh 5 Pfund Fleisch und 5 Pfund Butter, vom Schaf 4 Pfund Fleisch und 5 Pfund Wolle, von jedem Schwein 20 Pfund Fleisch. Mußte ein Bauer 100 Pfund bezahlen, so wurde ein Schwein geschlachtet. War das Gewicht um 2 oder 3 Pfund zu wenig, so mußte noch nachgeliefert werden, waren es aber 10 bis 50 Pfund zu viel, so war von Rückgabe keine Rede. Dann kam noch die Landsteuer. Für jede Desjatine Land mußten noch so viel Fleisch so viele Eier, Butter, Kartoffel und andere Nahrungsmittel abgeliefert oder bezahlt werden. Dann kam noch die Obststeuer. Dem Bauer, der einen Garten hatte, wurde bekannt gemacht, er müsse an diesem oder jenem Tage in seinem Garten sein. Da erschien die Kommission, welche den Bauer fragte: „Wieviele Bäume hast du?" Der Bauer gab die Zahl an, und die Antwort war: es wurde ins Buch geschrieben. Dann kam eine andere Kommission und zählte die Bäume. Hatte der Bauer die Zahl richtig angegeben, war es gut, hatte er aber 10 oder 15 zu wenig gezählt, so wurden die angegebenen Bäume mit einem Rubel belegt, die nicht angegebenen aber mußten doppelt bezahlt werden. Dazu kam noch eine Extra-Haftstrafe.

So könnte ich noch Hunderte von Fällen erzählen. Ich überlasse es anderen, die Frage zu beantworten, wo das Paradies ist. Mögen namentlich jene antworten, die dieses Land und diese Verhältnisse besser kennen und eine solche teuflische Regierung gutheißen und lieben.

Herr Joseph Rußmann möge meine 2 Briefe beantworten. Wünsche allen einen glückliches neues Jahr. Mit treuen wolgadeutschen Grüßen

Johannes Eberhardt.

Beladen mit Säcken und Koffern, die ihre letzte Habe bergen, treffen die ersten deutsch-russischen Flüchtlinge im Überseeheim der Hapag ein.

Bei den Flüchtlingen im Hapagheim

Ein Besuch im Überseeheim der Hamburg-Amerika Linie in Hamburg ist jedes Mal von besonderem Reiz. Man tritt für eine Stunde in völlig andere Umgebung. Häuser und Pavillons, verschiedene Kirchen, die Weltkarte, deren leuchtende Farben eine ganze Front einnehmen, dazu Bilder von großen Schiffen und zwischen all dem die Menschen, die bald den Süd-, bald den Norddeutschen erkennen lassen — sie tun uns kund, daß hier die Stadt derjenigen ist, die Europa verlassen. Eine Stadt, in der alles aufs beste bestellt ist. Und dies zu sehen, macht Freude. Auf den langen baumbestandenen Straßen gehen sie umher: Junge kräftige Burschen und Mädchen, aber auch ältere Leute schon. Doch alle mit Mut und Entschlossenheit und mit Zuversicht im Blick. Gewiß würden sie auf Befragen manches Schicksal vor uns entrollen, aber unser Hiersein gilt heute nicht ihnen.

Von Kiel her trafen dieser Tage die ersten deutsch-russischen Flüchtlinge ein, mennonitische Stammesbrüder aus Sibirien, dem Wolgabecken oder der Krim, die Deutschland nie gesehen und doch seine Sprache fließend beherrschen. Nachkommen niedersächsischer Bauern, mit Namen wie Dirksen, Hinrichsen, Janßen u. a.

Der Leiter des Heims, ein ehemaliger Kapitän, führt uns zu ihnen, spricht zu ihnen wie ein Vater, daß ihre stillen Gesichter heller werden, voll Freude und Dank. Bereitwillig gehen sie auf unsere Fragen ein. Erzählen uns schlicht und einfach von ihrem Schicksal, das sie nach monatelanger Wanderschaft schließlich hierher geführt. Das grobe Zeug, das sie tragen, dazu Pelzkappe und wollenes Kopftuch, sind oft ihre einzige Habe. Aber sie sind gut aufgehoben hier, die Flüchtlinge. Schlafen in hellen, luftigen Räumen und erhalten in hübsch ausgestatteten Speisesälen vorzügliche Kost. Wohnen vormittags dem Gottesdienst des Mennoniten-Predigers bei und nachmittags dem Konzert einer Bordkapelle oder einer Lichtspielaufführung. Außerdem soll ihnen Unterricht in den Sprachen ihrer zukünftigen Bestimmungsländer erteilt werden. Abends sitzt alles in Gruppen beisammen. Man sieht ordentlich, wie wohl die lang entbehrte Ruhe tut. Einige holen hervor, was mildtätige Hände spendeten: Tabak, Zigarren, Strickzeug. Und eine Geige oder die Balalaika erklingt.

Ein kleines Lied der Kinder macht einen Augenblick lang die Sorgen der Eltern vergessen.

Mag es immer noch so klein sein, doch

ist es Ihr Heim

Sehet danach, daß die Heizanlage und die Wasserleitungen und Einrichtungen auch in Ordnung sind. Nur dann, wenn alles ordnungsmäßig vorgeht, können Sie sagen, daß Ihr Heim ein glückliches ist. Haltet eure sorgen aufs Minimum.

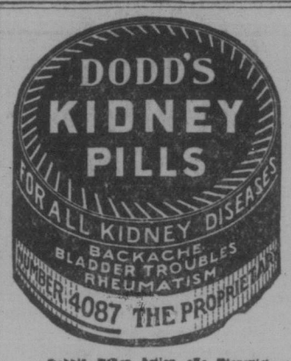
Wir haben erfahrene Plumbers und Heizanlage-Spezialisten zu Ihrer Verfügung und Arbeit sowie Material wird zu mäßigen Preisen geliefert. Reparatur-Arbeiten werden prompt versehen, denn wir haben ein Auto und einen Fachmann nur für diesen Zweck immer zu Ihrer Verfügung.

Arbeiten in Häusern und Schulen auf dem Lande, außerhalb Regina, werden beständig von uns verrichtet und wir sind bereit, Ihnen Preisanschläge zu geben, wenn Sie gedenken, Einrichtungen für Ihr altes oder für ein neues Gebäude zu bestellen.

The Empire Plumbing & Heating Company, Ltd.

Jos. Hutter, Geschäftsleiter.

1520 Elfte Ave., Regina, Sask. Phone 3533



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodds Medicine Co., Toronto, Ont.

Eine Dorfversammlung in Südrußland

Herr V. Piotrofsky, Vibank, hat eine Nachricht aus seiner Heimat Sulz, Südrußland, bekommen, wonach seine Schulkameraden drüben in der Gemeinde verschiedene Posten erkleiden. So hat Jakob Wetsch als Vorsitzender und Siegfried Braxmeier von Martin als Sekretär in einer Versammlung des Kollektiv „Rosa Luxemburg" zu Gunsten des Roten Kreuzes fungiert. Es handelte sich bei der Versammlung um eine freiwillige Steuer für das Rote Kreuz. Dabei kam es zu folgender Debatte, die im Dialekt nachstehend berichtet wird:

Vorsitzer: Ich werr jetzt uf der rechten Seit anfange, un wer was gebt und wie viel, wer ich gleich uffschreiwe. Der ersht isch der Gärtner Valtia. Was steuersht mit?

Gärtner: Ich wehs? Ich mehn 10 Pud Kolwe lange fer mich.

Vorsitzer: Na, du bisch aner fun der arme Klasse, werd schun lange. Un ehr Vetter Bender Nikla F., was gewen ehr?

Bender: Ich geb a halbe Pud Hersche.

Vorsitzer: Ai, ai, Vetter Nikla, des is jo schier gar a Schand fun euch, a halb Pud Hersche fers rote Kreuz. Ich hab g'mant zwa Pud fun euch nemme, na wenn mers aber zum a Pud mache. Wie mannener, ischs gut so? (Alles still.) Sekretär, schreiwen 'm an Pud uff. Und ehr Gabriel Josephina, geb. Stumpf, was gewen ehr?

Joseph: Ich kann gar nicks gewe. Wenn ehr awer Zwiwle nemme dete, of geb ich schun 10 Pfund.

Vorsitzer: Harsche, machen kan Gspott mit dere Sach fun Zwiwle, die sin doch nit eingerech'lt zur Getreidebeschaffung, so derf mer se a nit annehme, ehr müssen was anneres gewe.

Josephine: Ja, was sell ich denn gewe? Kerbse nemmener doch a kani? Do muß ich mer Kolwe kafe, um d' freiwillige Steuer zahle. Schreiwen mer 10 Pud Kolwe uff.

Vorsitzer: Un ehr, Roßhau Daniel Joh., was gewen ehr?

Roßhau: Ich geb an halb Pud Gerst.

Vorsitzer: Fer an Dorfratmitglied un nar an halb Pud? Tun allerwenigscht a Pud gewe.

In den hintern Reihen im Saal fings schon an etwas zu kochen zur Unzufriedenheit. Der Schaf Jakob, Jeazins Sohn, stand endlich auf und bat den Vorsitzer ums Wort.

Schaf: Ich wehs nit, was da los isch? Mer hen den Wetsch hinner den Tisch g'setzt, daß er uns erklärt, um was sichs denn handelt und er zigeunert mit uns. Ufm Papier steht doch deutlich geschriwe, a freiwillige Steuer fers rot' Kreuz, un er wehs doch ganz gut, aßmer all nicks mehr zu fresse hen, außer a bissel Welschkorn, und er verlangt fun der Leut, was se nit hen. Ich wehr awer, was er do am Schild fehrt. Es geht da um End Abfälle, wu er sein Hose flicke kann. (Vorsitzer guckt ihn scharf an.) Du brauchscht mich nit so angucke, mer horchen dem Dinge schun an Weil zu, er macht seins fort: gewen deß, gewen soviel, am End kumt er noch an den Mehlsack. Um Geldsack isch er schun. Ich bin fertig.

Vorsitzer: Hena, gewen schun, was ehr könne. Mer übergehe ins Laufende. Ja, noch was: Der Sorge Lisbeth ehr Martin und der Braxmeier Apolonia ehre Tochter Margareth hen sich verlobt und wern heirate. D'Hochzeit wellen mer un der Kollektive halte, weil se all zwa zur Kollektive g'höre. So mahn ich, jeder sell was hergewe, was mer fer d' Hochzeit halte braucht, um net zu hungre."

Quebec

Sechs Kinder verbrannt

Ormstown, Que., 2. Jan.— Während die Eltern bei Verwandten in St. Chrysostome, einer Nachbargemeinde, zu Besuch waren, sind sechs Kinder der beiden Familien im Hause von Albert Usereau in der Neujahrsnacht im Schlafe verbrannt. Drei Kinder gehörten Albert Usereau, während drei J. B. Patenaude gehörten. Bei Ausbruch des Feuers waren 9 Kinder im Hause, die unter Aufsicht der 12 jährigen Rosine Patenaude standen. Der Brand ist durch die Explosion einer Petroleumlampe entstanden. Rosine entkam mit den drei jüngsten Kindern, während die sechs anderen in dem vollständig niederbrennenden Holzgebäude umkamen.

Montreal, Que.

Geehrte Schriftleitung! Wir teilen Ihnen höfl. mit, daß wir Schwaben in Montreal einen „Schwäbisch-Deutschen Verein" gegründet haben, um das gesellige und kulturelle Leben zu fördern. Sie würden uns eine große Freude machen, wenn Sie das in Ihrer werter Zeitung bekannt machen würden.

Wir danken Ihnen bestens im voraus und

zeichnen achtungsvoll,
Der Vorstand.
Schwäbisch-Deutscher Verein
1617 St. Lawrence
Montreal, Que., Canada.

Einige Berichte und Korrespondenzen mußten wegen zu starken Stoffandrangs leider zurückgestellt werden.

Christliche Schulvorsteher-Vereinigung von Saskatchewan.

(Eingesandt)

Münster, Sask., 30. Dez.

Da wir jetzt am Eingang zu einem neuen Jahre stehen, schauen wir einmal auf das verflossene Jahr zurück. Wir werden einsehen, daß wir nichts vollendet haben, und daß es auf dem Gebiete der Schulfrage jetzt schlechter steht als je. Werden wir im neuen Jahr auch wieder schlafen und die Gelegenheit zur Förderung unseres Zweckes nicht erfassen? Heute ist es noch Zeit, auf dem rechten Pfad anzufangen, morgen aber ist es vielleicht schon zu spät. Jetzt wissen wir bestimmt, was wir zu tun haben. Das hat uns das vergangene Jahr klar genug gezeigt.

Wachen wir daher auf! In Einigkeit verbunden, werden wir der ganzen Welt zeigen, daß die „Christian School Trustees Association of Saskatchewan" wirklich existiert, nicht nur existiert, sondern auch gewillt und stark genug ist, um für ihre Rechte zu streiten.

Um dieses kommende Jahr zu einem Jahr des Erfolges für die „Christliche Schulvorsteher-Vereinigung" zu machen, müssen wir erstens gute und aufrechte Schulvorsteher wählen, die ein lebendiges Interesse an der Schulung der Kinder haben. Zweitens müssen wir einen guten Sekretär für die Schule wählen; denn gar zu oft kommt es vor, daß der „School Board" nur aus dem Sekretär besteht. Drittens, schickt Eure besten Männer zur jährlichen Versammlung der „Christian School Trustees Association"! Dann das Wichtigste: Schließt Euch dieser Vereinigung an! Die Christliche Schulvorsteher-Vereinigung will eine Organisation in Eintracht sein; denn ein Haus, das sich gegen sich selber uneins ist, kann nicht bestehen.

Letztes Jahr hörte ich bei der Versammlung, wie einige Delegaten unter sich sagten: „Es ist vergebens; denn wir sind in der Minderheit." Glaubt es nur: Heutzutage regiert die Minderheit die Welt, aber es ist die Minderheit der Einigkeit. Sogar unsere Regierung ist in der Minderheit. Sind wir aber in Einigkeit verbunden, so brauchen wir uns vor keiner Mehrheit zu fürchten. Laßt uns also uns verbünden und in Einigkeit weiterarbeiten! Wenn jeder „School Board" sich uns anschließen würde, könnten wir leicht den Stößen unserer Feinde widerstehen.

Herzliche Glückwünsche für ein gesegnetes neues Jahr!

Albert Nenzel,
Sekretär-Schatzmeister,
Münster, Sask.

BEAVER LUMBER Co. Ltd.

Alleinige Agenten für

STAR COAL

Telephonieren Sie Ihren Auftrag zu

93129

Diesen Winter .. Spezial

CANADIAN PACIFIC RAILWAY LINES

Niedrige Raten

Pazific Küste

„Canadas Immergrüner Spielplatz"

Von Regina Rundreise $68.15 Gültig bis zum 15. April 1930.

Vancouver
Victoria
New Westminster

2 Tägliche Züge 2

Für Reservationen und volle Auskunft verbinden Sie sich mit
R. J. Burland, City Ticket Agent, 1812 Scarth Straße, Regina, oder schreiben Sie an
J. W. Dewson, D.P.A., Room 5, Can. Pacific Station, Regina.

Mexikan. Präsident auf canadischem Boden.

Niagara Falls, Ont. — Der neue Präsident von Mexiko, Pascyual Ortiz Rubico, feierte das neue Jahr auf canadischem Boden. Außer seiner Frau und seinen drei Kindern befanden sich nur seine Reisebegleiter in seiner Gesellschaft. Wie die United Preß erfahren hat, hat sich der Präsident mit seiner Begleitung auf die Reise nach Detroit und Chicago begeben.

Neuheit! Buecher Neuheit!

Lehrreiche-, Gebet- und Bücher zum Zeitvertreib

Sind nun in großer Auswahl in unserem Laden zu haben. Hast du einen Freund, der noch viel unwissender ist als du, schenke ihm ein lehrreiches Buch, und du wirst sehen, er läßt dich in Ruh'. Bist du Mitglied eines Vereines der noch arm ist an Bücherschatz, wähl' ihm ein gutes Buch und du wirst sehen, wie du angesehen bist.

Alle Leserfreunde, Vereinsbibliothekare, Priester, Lehrer, Lehrerinnen, Väter und Mütter, finden was sie wünschen.

Zur Beachtung! Alle Bücher sind gebunden. Gebetbücher in Leinwand mit Rotschnitt, Preis wie angegeben. Kunstleder mit Goldschnitt kostet jedes Buch 50c mehr und 25c sind auf jede Verpackung für Spesen beizulegen. Geld muß im voraus eingesandt werden an

Globus-Gesellschaft

Math. Bogel, Geschäftsführer
104 Ontario Str. E., Montreal, Que.

Reimmichl-Bücher

Reimmichl — Eines Volksdichters Leben und Schaffen. 135 Seiten ... $0.75
Alpenglühen — Erzählungen. 187 Seiten .75
Bergschwalben — Geschichten. 205 Seiten 1.00
Der Wegsteinhaus — Erzählung. 176 S. .75
Das Auge der Alpen — Roman. 350 S. 1.25
Aus den Tiroler Bergen — Erzählungen. 338 Seiten ... 1.25
Bergblumen — Erzählungen. 355 S. ... 1.25
Elsa und Jakob — Roman. 420 Seiten. 1.25
Die Glocken von Hochwald — Roman. 280 Seiten ... 1.25
Der Kreuzkaspar — Eine Abenteuergeschichte. 280 Seiten ... 1.25
Das Mädchen von St. Veit — Erzählung. 410 Seiten ... 1.25
Die Tochter des Landscheims — Erzählung. 378 Seiten ... 1.25
Der Tulfelemaier — Erzählung. 318 S. 1.25
Das Heimwehe — Roman. 268 Seiten .. 1.00
Weihnacht in Tirol — Ein Volksbüchlein. 196 Seiten ... 1.00
Der Fahnibus — und andere Erzählungen. Mit Bildern von Albert Stolz. 144 S. .75
Der Fexpeter und andere Schwänke — 104 Seiten ... .75
Das Geheimnis der Waldbäuerin — Erzählungen. 232 Seiten ... 1.00
Die Geschichte eines bösen Buben — 164 Seiten ... .75
Im Tirol drin — Erzählungen. 278 S. 1.00
Der Naat — Erzählung. 253 Seiten ... 1.00
Maria Schnee — Eine lustige Studentengeschichte. 144 Seiten ... .75
Die Schönen — Eine vaterländische Geschichte. 272 Seiten ... 1.00
Das Schwarzkarl — Erzählung. 258 S. 1.00
Die schwarze Frau — Erzählung. 206 S. 1.00
Stille und laute Wasser — Lustige und leidige Geschichten. 193 Seiten ... 1.00

Wichtige Notiz

Besuchungen des allerheiligsten Altarsakramentes, K.R. ... $1.00
Besuchungen des allerheiligsten Altarsakramentes, L.G. ... 1.50
Buch des ewigen Lebens, L.R. ... .50
Christus, König der Welt ... 1.00
De Imitatio Maria, K.G. ... 1.00
Dienerin des Herrn, L.R. ... 100
Eucharistie und Menschheitserneuerung, Leinwand ... 1.00
Führer zum Himmel, L.G. ... 1.25
Gute, Brave Kind, K.R. ... .50
Gute, Brave Kind, K.G. ... .75
Hl. Schriften des Neuen Testaments, L.R. (Allemaier) ... .50
Hl. Schriften des Neuen Testaments, L.R. (2. vat Ess) ... 1.50
Das Herz Jesu, L.R. ... 1.00
Jesus, Sehnsucht der Menschheit ... 1.00
Die katholische Heidenmission der Gegenwart (Papier), 1. Teil ... .25
Die katholische Heidenmission der Gegenwart (Papier), 2. Teil ... .25
Die katholische Heidenmission der Gegenwart (Papier), 4. Teil ... .25
Kommuniontbüchlein, L.R. ... .30
Legende von den lieben Hl. Gottes — Gilt, L.R. ... 10.00
Lobet den Herrn, L.G. ... .75
Maiblume, L.R. ... .50
Missionen, S.V.D. ... .50
Die brennendste Missionsfrage der Gegenwart (Papier) ... .75
Neuntägige Andach zur unbefleckt empf. Gottesmutter, L.R. ... .50
Der Tertiar der hl. Franziskus, K.R. ... .75
Praktische Ziele der seelsorglichen Liebestätigkeit ... 2.00
Die, gnadenreiche Salbung des Hl. Geistes, L.R. ... 1.00
Die gnadenreiche Salbung des Hl. Geistes, K.G. ... 1.25
Der Schutzengel, L.R. ... .15
Schutzmasken und Schutzfarben in der Tierwelt ... 1.50
Streifzüge durch Wald, usw. ... 1.50
Tier- und Pflanzenleben, L.R. ... 1.50
Tier- und Pflanzenleben, K.G. ... 2.00
Seeleneifrige Priester, L.R. ... .70
Seeleneifrige Priester, L.G. ... .75
Seeleneifrige Priester, K.G. ... 1.00
Stille Wessen ... .15
Kurzes Taschengebetbuch, L.R. ... .50
Kurzes Taschengebetbuch, K.R. ... 1.00
Kurzes Taschengebetbuch, L.G. ... 1.50
Jugendschule, 3 Bände ... 5.00
Um Heidenseelen ... .25
Unkraut, Knospen und Blüten ... 3.00
Unseres Herrn Andenken, L.R. ... 1.00
Unseres Herrn Andenken, K.G. ... 1.25
Unterrichts- und Erbauungsbuch ... 1.50
Via Coeli, K.G. ... .75

Religiöse Bücher und Biographien

Goldenes Schatzkästlein für Priester. 1837 Seiten, geb. 4 Bände. Preis .. 5.00
Für Ordensleute. 1776 S., geb. 4 Bde. 5.00
Für Weltleute. 1786 S., geb. 3 Bde. ... 5.00
Handpostille, christkatholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch ... 4.00
Philothea, Anleitung zum göttlichen Leben .75
Arnold Janssen. 403 Seiten ... 3.00
Ich will. Ein Buch zur Selbsterziehung. 1.50
Kirchengeschichte für Schule und Haus. 330 Seiten. Mit Illustrationen ... 2.00
P. Jos. Freinademetz, S.V.D. Sein Leben und Wirken ... 1.00
Der Weg zum Leben. Kath. Religionsbuch mit Bestspielen und Bildern. Preis ... 1.00
Das leidende und verherrlichte Gotteslamm. — Nach der Geschichte der göttlichen Anna Kath. Emmerich. 522 S., reichl. Illustr. 2.50

Schöne Unterhaltungsliteratur

Das Rosenhaus — 304 Seiten, Leinw. .. 2.00
Das Christtagskind — 240 S., Leinw. .. 1.50
Peter de Rineis, Kaiser u. Kanzler — 282 Seiten, Leinwand ... 2.00
Die Mutter — Roman. 236 Seiten ... 2.00
Christel — Ein spannender Rheinlandroman. 218 Seiten ... 1.50
Erfolg des Mißerfolges ... 2.50
Das Opfer einer Schwester ... 2.50
Der Rote Reiter — Ein Roman aus der Gegenwart. 212 Seiten, Leinwand .. 1.00
Das arme Prinzeßchen — 162 Seiten .. 1.50
Zinga, die Negerfürstin und die Jagt nach dem Glück — 117 Seiten, gebunden .. .50
Die Marterritter — 158 Seiten, geb. ... 1.00
Die Martyrer von Uganda — 152 Seiten Leinwand ... .75
Hauptmann Jaguar — Der mexikanische Banditenführer ... 2.00
Das Erbe einer Mutter — Erzählung aus dem Holländischen und ein treues Weib. 170 Seiten, gebunden ... .75
Luzifer — Ein Schülerroman. 125 S. .. .75
O'Hana — 80 Seiten ... .50
Der goldene Baum — 195 Seiten ... 1.00
Die schwarze Nadel — Roman eines Königsteenen. 176 Seiten ... .75
Schloß Blackmoor — Zwei Erzählungen aus England. 206 Seiten ... .50
Die deutsche Schmiede — Roman aus der Gegenwart. 213 Seiten ... .80
Der Spieler — Roman aus dem Großstadtleben. 127 Seiten ... .50
Nella Polchria — 103 Seiten, gebunden .50
Verborgene Helden — Erzählung aus dem Englischen. 214 Seiten ... .50
Griseldis — 127 Seiten ... .75
Paulus, der größte Christusjünger ... 2.50

Verschiedenes

Frohe Sänger — Preis ... $1.00
Erlebtes und Erlauschtes, auf einer Reise nach Europa — 484 Seiten. 170 Bild. 2.00
Eucharistischer Kongreß in Chicago ... 1.75
Deutsche Weisen, Musik, Piano und Orgelbegleitung, per Heft ... .25

Ausgezeichnete Standes-Gebetbücher

Für Männer — Manneskraft und Mannesglück ... .75
Für Jünglinge — Empor zum Glück ... .75
Für Frauen und Mütter — Frauenkrone und Mutterwürde ... .75
Für Jungfrauen — Zum Paradies ... .75

Gediegene Kommunion- und Gebetbücher

Der beichtende Christ ... $1.25
Die Gnadenfrucht — 552 Seiten. Kunstleder, Goldschnitt ... 1.25
Goldenes Kommunionbuch — 384 Seiten. Leinwand, Rotschnitt ... .75
Herz-Jesu-Segen. — 640 Seiten ... 1.00
Mein Weg zur Ewigkeit — Kunstleder, Goldschnitt ... 1.00
Cäcilia — Kath. Gesang- und Gebetbuch 1.00
Offitium Parvum B.M.B. — 288 Seiten, Titelbild ... .75
Der Gottesdienst in der Karwoche — 400 Seiten, Halbleinwand ... .75
Der Kommunizierende Christ ... 1.00
Maria, meine Mutter ... 1.00
Jesu, meine Liebe ... 1.00
Der Palmgarten — 496 Seiten. Leinw. Rotschnitt ... 1.00

Gediegene Gebetbücher im Sinne der Kirche.

Römisches Meßbuch — 864 Seiten. Kunstleder, Rotschnitt ... 1.75
St. Josephsbuch — 512 Seiten ... 1.00
Trost im inneren Leben — 288 Seiten .. .50
Die Troststunde des Jesseners — 392 S. .75
Die 14 heiligen Nothelfer — 432 Seiten, Leinw., Rotschnitt ... .75
Wie lernt man gut beten — 342 Seiten, Gebetbuchform ... 1.00

Deutsche Gebetbücher in großem Druck

Sei getrost — 200 Seiten, 6 bei 4 Zoll. .75
Der beichtende Christ — 976 Seiten 2.00
Das Herz bei Gott — 288 Seiten ... .75
Herz-Jesu-Segen — Leinw., Rotschnitt .. 1.00